

Studienplan

Bachelor of Science
Agrarbiologie



März 2011

Impressum gem. § 8 Landespressegesetz:

Studienplan für das gesamte Bachelor-Studium in Agrarbiologie

Herausgeber und Redaktion:

Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften (Dr. Karin Amler)

Universität Hohenheim, 70593 Stuttgart

Tel. +49 711 459-23257

Fax +49 711 459-24270

E-Mail: agrar@uni-hohenheim.de

<http://www.uni-hohenheim.de/agrar>

Druck: Druckerei der Universität Hohenheim

Grundlage des vorliegenden Studienplanes ist die Prüfungsordnung vom 4. Juli 2007. Es wird davon ausgegangen, dass ein Studienplan laufend fortgeschrieben werden muss. Die Dozenten/innen werden deshalb gebeten, notwendige Änderungen dem Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften schriftlich mitzuteilen.

Dieser Studienplan soll den Studierenden als Information über das Lehrangebot dienen und ihnen u.a. eine Entscheidungshilfe für die Gestaltung des Studienablaufs und die Auswahl von Modulen bieten. Den Dozentinnen und Dozenten soll er u.a. einen Überblick über das Angebot der Nachbardisziplinen vermitteln. Die in dieser Ausgabe des Studienplanes angegebenen Semesterlagen und Blockzeiten gelten ohne Gewähr. **Verbindliche Angaben zu Ort und Zeit der Lehrveranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis!**

Inhaltsverzeichnis

Der Bachelor-Studiengang in Agrarbiologie - Kurzbeschreibung	4
Module im Grundstudium des Bachelor-Studienganges Agrarbiologie.....	6
Module im Vertiefungsstudium des Bachelor-Studienganges Agrarbiologie	6
Information und Beratung im Bachelor-Studium Agrarbiologie	11
Sprechstunden der Mentor/innen und Fachstudienberater/innen	12
Zusammensetzung der Module.....	13
Noten- und Leistungspunktesystem	28
Blockzeiten und Blockplan	31
Erklärung des Modulcodes	34
Vorlesungs- und Prüfungszeiten	Umschlagrückseite

Abkürzungen

B	Geblocktes Modul. Die Ziffer gibt die Blocklage an (B 1 - 5 = WS, B 6 - 10 = SS)
k.A.	es liegen keine Angaben vor
LV	Lehrveranstaltung
LVNR	Lehrveranstaltungsnummer
m	mündliche Prüfung, 20 bis 30 Minuten
N.N.	nomen nominandum = noch nicht benannt (<i>Wörtlich: „der Name ist noch zu nennen“</i>)
n.V.	nach Vereinbarung
s	schriftliche Prüfung (Klausur, maximal 2 Stunden)
Sem	Semester
SIZ	Studieninformationszentrum am Campus der Universität Hohenheim
SS	Sommersemester
TP	Teilprüfung (Referat, Hausarbeit)
U	Ungeblocktes Modul
WS	Wintersemester




Der Bachelor-Studiengang in Agrarbiologie - Kurzbeschreibung

Zielsetzung	<p>Die Studierenden des Bachelor-Studienganges in Agrarbiologie sollen umfassende Kenntnisse über die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Agrarwissenschaften und deren Umsetzung in Produktionsverfahren erwerben und solide Fähigkeiten in der Anwendung praktischer naturwissenschaftlicher Experimentier- und Laborverfahren erlangen. Mit den erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten sollen sie die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Landwirtschaft und Agrarlandschaft wissenschaftlich kritisch bewerten und problemorientierte Lösungsstrategien erarbeiten und umsetzen zu können. Sie sollen Schlüsselqualifikationen in Teamfähigkeit, im Unterrichten und Anleiten von Mitarbeitern und in Teamführung haben.</p> <p>Der „Bachelor of Science“ Abschluss bietet die Möglichkeit, bereits nach drei Jahren akademischen Studiums in den Beruf einzusteigen oder ein Master-Studium aufzunehmen.</p>
Studienaufbau	<p>Das Studium ist auf eine Regelstudienzeit von sechs Fachsemestern ausgelegt. Es gliedert sich in ein dreisemestriges Grundstudium (= Vorprüfung) und ein dreisemestriges Vertiefungsstudium (= Bachelor of Science Prüfung).</p>
Module	<p>Das Studium ist modular aufgebaut. Jedes Modul kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen und schließt mit einer Prüfung ab. Die Ausbildung erfolgt durch Vorlesungen, Übungen, Praktika, Seminare und Exkursionen. Die Lehrveranstaltungen eines Moduls werden i.d.R. innerhalb eines Semesters angeboten. Alle verpflichtenden Module werden in deutscher Sprache gehalten.</p>
Modulbeschreibungen	<p>Zu den Modulen existieren detaillierte Beschreibungen der Lehrinhalte, die sowohl online über http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog verfügbar, als auch gedruckter Form im Dekanat erhältlich sind.</p>
Leistungspunktesystem	<p>Für das mit jedem Modul verbundene Arbeitspensum („workload“) werden = „credits“ (= Leistungspunkte) vergeben (1 „credit“ = 25-30 Stunden). In jedem Semester können 30 „credits“ erworben werden. Das Bachelor-Studium umfasst insgesamt 180 „credits“. In jedem Modul ist studienbegleitend eine Prüfung abzulegen. Jede Prüfung wird mit den erreichten „grade points“ (= Notenpunkte) bewertet. Die höchste Punktzahl ist 4,0. Eine Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 1,0 'grade points' erzielt wurden. Die Multiplikation von „credits“ mit „grade points“ ergibt „credit points“. Die Summe der insgesamt im Studium erzielten „credit points“ wird durch die Summe der gesammelten „credits“ geteilt, um die Durchschnittsnote, den „grade point average“ zu ermitteln.</p>
ECTS	<p>Das in den Bachelor- und Master-Studiengängen der Fakultät Agrarwissenschaften verwendete Leistungspunktesystem ist eins zu eins kompatibel mit dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen, European Credit Transfer System (ECTS).</p>
Grundstudium	<p>In den ersten drei Semestern werden naturwissenschaftliche Grundlagen und grundlegende Kenntnisse in den agrarischen Disziplinen vermittelt. Alle Prüfungen des Grundstudiums sollen direkt im Anschluss an die Vorlesungen, in den im Studienplan festgelegten Semestern, angetreten werden. Mindestens 36 „credits“ des Grundstudiums sollen bis zum Ende des 2. Semesters erreicht werden (=Orientierungsprüfung) (dies entspricht sechs bestandenen Modulen).</p>
Vertiefungsstudium	<p>Im zweiten Studienabschnitt, dem Vertiefungsstudium, entscheiden sich die Studierenden für ein Agrarbiologisches Projekt in einem von fünf Wissensgebieten und insgesamt sieben Profil- und Wahlmodule. Folgende Profile stehen zur Auswahl (weitere Regelungen ab Seite 6):</p> <ul style="list-style-type: none">- Bio- und Umweltanalytik- Landschaftsökologie- Bodenkunde- Atmosphären/Biosphäre- Nutztierbiologie- Pflanzenzüchtung und. Saatgutkunde- Pflanzenschutz- Pflanzenproduktion <p>Mit dem gewählten Profil und der spezifischen Kombination der hinzu gewählten Module geben sich die Studierenden ein individuelles Qualifikationsprofil.</p>

<i>Geblockte Module</i>	Einige der Profil- und Wahlmodule werden geblockt über einen dreieinhalbwöchigen Zeitraum (einschließlich Prüfung), die meisten ungeblockt über den Verlauf eines Semesters angeboten.
<i>Praktikum</i>	Ein insgesamt 4,5 Wochen umfassendes Berufspflichtpraktikum auf einem anerkannten landwirtschaftlichen Ausbildungsbetrieb ist integrierter Bestandteil des Bachelor-Studiums. Eine Einführung in das Modul „Berufspflichtpraktikum“ findet im dritten Semester statt. Weitere ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter https://www.uni-hohenheim.de/praktikum-ab.html . Zur Berufsvorbereitung wird empfohlen, freie Zeiten vor Studienbeginn sowie die vorlesungsfreien Zeiten während des Studiums für weitere Praktika zu nutzen.
<i>Jahresablauf</i>	Die Vorlesungsperiode im WS beginnt i.d.R. in der 42. Kalenderwoche und endet in der 5. oder 6. Woche des Folgejahres. Die Vorlesungsperiode des SS umfasst die Kalenderwochen 14 oder 15 bis einschließlich 28 oder 29. Geblockte Module beginnen im WS i.d.R. mit Block 1 in der 42. Kalenderwoche, im SS mit Block 6 in der 14. Kalenderwoche (siehe S. 31).
<i>Prüfungen</i>	Die Prüfungen zu den geblockten Modulen finden noch innerhalb des jeweiligen Blockzeitraumes, die der ungeblockten Module in Anschluss an die Vorlesungsperiode statt. Dafür sind zwei Prüfungszeiträume ausgewiesen, einer zu Beginn und einer zum Ende der vorlesungsfreien Periode. Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt semesterweise beim Prüfungsamt, das auch den Anmeldezeitraum festlegt. Die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen hängen beim Prüfungsamt aus bzw. sind über das Internet einsehbar (https://pruefungsamt.uni-hohenheim.de). Bitte beachten Sie auch die Prüfungsordnung sowie das Merkblatt zur Prüfungsorganisation (erhältlich beim Prüfungsamt). Für die Einhaltung der in der Prüfungsordnung genannten Fristen sind die Studierenden selbst verantwortlich. Der Prüfungsanspruch erlischt, wenn in den Modulen des Grundstudiums bis zum Ende des 3. Semesters nicht mindestens 36 ‚credits‘ erworben wurden (= sechs bestandene Module), die 14 Prüfungen des Grundstudiums nicht spätestens zum Ende des 5. Semesters bestanden sind oder nach Abschluss des 8. Semesters nicht sämtliche Prüfungen bestanden sind. Auch ein unentschuldigtes Nichterscheinen zu den festgelegten Prüfungsterminen führt zum Verlust des Prüfungsanspruches.
<i>Abschluss</i>	Sind sämtliche Module des Grund- und des Vertiefungsstudiums sowie die Bachelor-Arbeit und das Berufspflichtpraktikum bestanden, verleiht die Fakultät Agrarwissenschaften den Grad „Bachelor of Science“ (abgekürzt: B.Sc.).
<i>Studienstruktur</i>	Auf den folgenden Seiten sind die Strukturen für die drei Studienjahre im Bachelor-Studium sowie das komplette Modulangebot für diesen Studiengang abgebildet. Der vorliegende Studienplan soll den Studierenden die Planung ihres Studienprofils erleichtern. Diese Planung dient als Grundlage für den individuellen Studien- und Prüfungsplan, der spätestens zum Beginn des vierten Fachsemesters von einem Mentor oder einer Mentorin (siehe S. 12) nach einem Beratungsgespräch über die Zweckmäßigkeit der gewählten Kombination genehmigt und anschließend im Prüfungsamt eingereicht werden muss. Ohne Vorlage eines unterschriebenen Planes ist keine Prüfungsanmeldung für die Prüfungen des Vertiefungsstudiums möglich.
<i>Lehrveranstaltungen</i>	Jedes Modul besteht aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen (siehe S. 13). Raum und Zeit der Lehrveranstaltungen werden in dem jeweils vor Semesterbeginn aktuell aufgelegten und online verfügbaren Vorlesungsverzeichnis beschrieben. Anhand der Namen der Lehrveranstaltungen können die Studierenden den Stundenplan des bevorstehenden Semesters erstellen.
<i>Infoverteiler</i>	Aktuelle Beschlüsse und Mitteilungen zum Studium erhalten Sie laufend über den Infoverteiler der Fachschaft, die sog. „Mailingliste“. Näheres dazu sowie die Möglichkeit, weitere Infomaterialien zum Studium herunterzuladen, finden Sie unter: https://agrar.uni-hohenheim.de/studium-ueberblick.html .

Struktur und Pflichtmodule des Bachelor-Studienganges Agrarbiologie

	GRUNDSTUDIUM			VERTIEFUNGSTUDIUM		
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
6 Credits	1101-030 Mathematik und Statistik (Zimmermann)	1201-060 Grundl. der Physik in der Agrarbiologie (Wulfmeyer)	1402-020 Biochemie für Ernährungswissenschaftler (Graeve)	Agrarbiologisches Projekt: - 3202-240 Landschaftsökologie und Botanik - 4602-230 Zoologie und Nutztierbiologie - 3101-240 Bodenkunde und Biometeorologie - 3603-220 Biologie der Kulturpflanze - 4702-220 Agrarbiotechnologie	1. Modul	3000-220 Bachelor-Arbeit
6 Credits	1301-010 Allgem. und Anorg. Experimentalchemie (Strasdeit)	1302-010 Organische Experimentalchemie (Beifuss)	4501-020 Agrarbiologische Übungen (Rodehuts cord)		2. Modul	
6 Credits	2101-010 Organismische Biologie und Ökologie 1 (Küppers)	2203-040 Organismenkunde (Steidle)			3. Modul	3402-210 Biometrie (Piepho)
6 Credits	2201-010 Allgemeine und Molekulare Biologie I (Blum)	2301-010 Allgemeine und Molekulare Biologie II (Breer)	3101-010 Grundlagen der Bodenwissenschaften 1 (Stahr)		4. Modul	6. Modul
6 Credits	3201-010 Grundlagen der Ökologie (Böcker)	3401-020 Grundlagen der Pflanzenwissenschaften für Agrarbiologen (Claupein)	4701-010 Grundlagen der Tierwissenschaften 1 (Stefanski)		5. Modul	7. Modul

 = naturwissenschaftliches Modul
  = agrarwissenschaftliches Modul
  = natur-/agrarwiss. Module

Module im Grundstudium des Bachelor-Studienganges Agrarbiologie

Weitere Informationen zu den Modulen finden Sie in den Modulbeschreibungen (<https://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog/>) und ab S. 13.

Module im Vertiefungsstudium des Bachelor-Studienganges Agrarbiologie

Aus den fünf in der obigen Übersicht genannten Wissensgebieten für das Agrarbiologische Projekt wählen die Studierenden zum Ende des 3. Semesters eines aus (nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Plätze). Das Berufspflichtpraktikum, das während der vorlesungsfreien Zeit des 4. Semesters absolviert werden soll, schließt eine benotete Hausarbeit über ein praktikumsbezogenes Thema ein.

Im 5. und 6. Semester entscheiden sich die Studierenden für insgesamt sieben Module. Diese Module können entweder aus diesem Studienplan frei zusammengestellt werden oder es kann eines der angebotenen Profile gewählt werden. Innerhalb der Profile sind, je nach Profil, drei bis fünf Module vorgegeben und zwei bis vier Module bleiben jeweils frei wählbar. Alle frei wählbaren Module können aus allen Angeboten dieses Studienplanes, d.h. aus dem gewählten Profil, aus anderen Profilen oder aus den weiteren Wahlmodulen, ausgewählt werden. Maximal zwei Module (insgesamt 12 ‚credits‘) können auch aus dem Studienangebot der anderen Bachelor-Studiengänge der Universität Hohenheim oder einer anderen deutschen Hochschule oder einer ausländischen Universität gewählt werden, sofern sie vom Prüfungsausschuss genehmigt sind. Bei Zustimmung des Mentors können diese beiden Module auch aus den Master-Studiengängen gewählt werden. Das Modul Biometrie im 6. Semester ist verbindlich vorgegeben. Die Bachelor-Arbeit besteht aus einem schriftlichen Teil und einer Präsentation der Ergebnisse. Die Erstellung der Bachelor-Arbeit ist während der Vorlesungszeit vorgesehen. Darüber

hinaus ist es möglich, im Bachelor-Studium weitere fünf Modulprüfungen abzulegen (Z-Module), die auf Antrag ins Zeugnis aufgenommen werden können, jedoch nicht in die Durchschnittsnote eingehen.

In den folgenden Tabellen stehen die Modulangebote ihrer Semesterlage (WS/SS) nach geordnet. Anhand der Semesterlage prüfen die Studierenden selbst, ob sich die gewählten Module organisatorisch in ihren Studienplan einfügen lassen. Über die Zweckmäßigkeit der gewählten Kombination beraten der oder die Fachstudienberater/-innen oder Mentoren/-innen (S. 12). Der „Studien- und Prüfungsplan“ (ein im Prüfungsamt erhältliches Formular) muss spätestens zu Beginn des 4. Semesters von einem Mentor oder einer Mentorin genehmigt und dann beim Prüfungsamt abgegeben werden. Ohne Vorlage eines unterschriebenen Planes ist keine Anmeldung für Prüfungen des Vertiefungsstudiums möglich. Änderungen des Studien- und Prüfungsplanes bedürfen der Genehmigung des Mentors bzw. der Mentorin. Änderungen des Planes sind nicht zulässig für Module, in den bereits Prüfungen angemeldet oder Prüfungsleistungen erbracht wurden.

Profile, die für den Bachelor-Studiengang Agrarbiologie angeboten werden:

(Nur ein Profil, das gemäß den Vorgaben belegt wurde, kann auch im Zeugnis genannt werden. Die freie Wahl von 7 Modulen aus diesem Studienplan ohne vorgegebenes Profil ist möglich.)

Profil: Bio- und Umweltanalytik

Profilverantwortlicher: FANGMEIER

Wahlmodus: Die drei Module aus dem Profil sind verbindlich, 4 Module sind frei wählbar

Ziel des Profils: Laborleitung, methodische Grundlagen für die Arbeit in analytischen Laboren

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
4602-240 Sicherheit im Laborbetrieb	Hölzle	B5	s
4602-500 Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht	Beyer	B5	s
3202-250 Umweltanalytik	Fangmeier	B1	s
Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
4602-220 Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle	Hölzle	B9	s mit TP

Profil: Atmosphäre/Biosphäre

Profilverantwortlicher: WULFMEYER

Wahlmodus: 4 (bzw. ab 2010/11: 3) Module des Profils sind verbindlich, 3 (ab 2010/11: 4) Module sind frei wählbar. Die Wahl des Moduls „Terrestrische Ökosysteme“ wird empfohlen.

Ziel des Profils: Vermittlung von Kompetenz auf den Gebieten der Physik, Chemie und Biologie, die erforderlich ist, um das System Erde untersuchen und verstehen zu können. Besonderes Gewicht wird auf Wechselwirkungen zwischen Atmosphäre, Vegetation und Boden gelegt.

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
1201-280 Klimawandel und Agrarmeteorologie	Wulfmeyer	U	s
1201-300 Fernerkundung und In-Situ-Messmethoden zur Untersuchung der Biosphäre und der Atmosphäre	Wulfmeyer	U	s
3103-210 Boden- und Umweltphysik	Streck	U	m
Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
-	-	-	-

Profil: Landschaftsökologie

Profilverantwortliche/r: N.N.

Wahlmodus: Die 4 Module des Profils sind verbindlich, 3 Module sind frei wählbar.

Ziel des Profils: Vermittlung von Werkzeugen, Fähigkeiten und Kenntnissen zur Landschaftsökologie. Das Profil soll befähigen, in Behörden und privaten Büros Tätigkeiten im agrarischen, umweltvorsorgenden und landschaftsschützenden Bereich auszuüben.

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3201-250 Einführung in GIS	Schmieder	U	s
3201-270 Grundlagen der Landschaftsökologie	N.N.	U	s
Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3201-260 Geländeübungen zur Landschaftsökologie	N.N.	U	s
3802-210 Agrarökologie	Sauerborn	U	m
3101-020 Grundlagen der Bodenwissenschaften II	Stahr	U	s mit TP

Profil: Bodenwissenschaften

Profilverantwortlicher: STAHR

Wahlmodus: 4 Module sind aus dem Profil zu wählen, 3 Module sind frei wählbar.

Ziel des Profils: Vertiefende Ausbildung in den Bodenwissenschaften als Einstiegsmöglichkeit für ein entsprechendes Masterstudium und für Praxistauglichkeit im Ingenieursbereich.

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3103-210 Boden- und Umweltphysik	Streck	U	m
3301-220 Boden- und Umweltchemie	Müller, T.	U	m mit TP
3102-210 Bodenbiologie	Kandeler	U	m mit TP
3101-210 Pedologie	Stahr	U	m
Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3101-020 Grundlagen der Bodenwissenschaften II	Stahr	U	s mit TP

Profil: Nutztierbiologie

Profilverantwortlicher: RODEHUTSCORD

Wahlmodus: 5 Module sind aus dem Profil zu wählen, 2 Module sind frei wählbar. Studierende, die nicht zuvor das agrarbiologische Projekt „Zoologie und Nutztierbiologie“ belegt hatten, sollten zur Vorbereitung im 4. Semester das Modul Tierwissenschaften II hören.

Ziel des Profils: Beratung und Verkauf im Umfeld Tierproduktion.

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
4601-210 Spezielle Anatomie und Physiologie	Amselgruber	B1	m
4501-210 Tierernährung	Rodehutscord	B3	m
4702-230 Elemente der Tierzucht	Bennewitz	B4	s
4701-260 Biologische Grundlagen der Tierhaltung	Stefanski	B5	s
Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
4502-210 Angewandte Futtermittelkunde	Mosenthin	B6	s
4602-220 Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle	Hölzle	B9	s mit TP

Profil: Pflanzenproduktion

Profilverantwortlicher: CLAUPEIN

Wahlmodus: Die beiden erstgenannten Module sind verbindlich, 2 weitere sind aus den anderen Modulen dieses Profils zu wählen, 3 weitere sind frei wählbar.

Ziel des Profils: Methodisch fundiert Fragestellungen im Bereich der Pflanzenproduktion zu bearbeiten. Problemlösungen im Bereich der Pflanzenproduktion zu erarbeiten und in die Praxis umzusetzen

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3401-230 Auswirkungen des Nutzpflanzenanbaus auf die Landschaft	Claupein	U	m
3703-230 Nutzpflanzenanbau in den gemäßigten Breiten, Subtropen und Tropen	Wünsche	U	s
3401-210 Produktionsökologie	Claupein	U	m
3702-210 Produktionsphysiologie	Pfenning	U	s
3701-230 Spezielle Physiologie und Techniken der Sonderkulturen	i.V. Wünsche	U	m
Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3701-220 Obstgewächse und Reben	N.N.	U	m
3702-230 Gemüsepflanzen und Produktionsphysiologie der Sonderkulturen	Pfenning	U	m
3403-210 Graslandbewirtschaftung	N.N. (Thumm)	U	m

Profil: Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde

Profilverantwortlicher: KRUSE

Wahlmodus: Die drei erstgenannten Module des Profils sind verbindlich, von den beiden letztgenannten ist eines zu wählen, 3 weitere Module sind frei wählbar.

Ziel des Profils: In diesem Profil wird die Basis für eine Berufsqualifikation im Bereich Pflanzenzüchtung und Saatgutwesen gelegt, sowie hervorragende Einstiegsvoraussetzungen für einen entsprechend spezialisierten Master geschaffen.

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3401-210 Produktionsökologie	Claupein	U	m
3501-210 Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde	Melchinger	U	s
3504-210 Saatgutkunde	Kruse	U	m
2601-220 Biotechnologie der Pflanzen	Schaller	U	s
2102-220 Diversität und Evolution der Pflanzen	Spring	U	m mit TP
Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
-	-	-	-

Maximal zwei Wahlpflichtmodule können auch aus dem Studienangebot der anderen Bachelor-Studiengänge der Universität Hohenheim oder einer anderen deutschen Hochschule oder einer ausländischen Universität gewählt werden, sofern diese vom Prüfungsausschuss genehmigt sind und insgesamt 12 credits entsprechen.

Profil: Pflanzenschutz

Profilverantwortlicher: ZEBITZ

Wahlmodus: Die 4 Module des Profils sind verbindlich, 3 Module sind frei wählbar.

Ziel des Profils: Vermittlung der berufsbefähigenden Grundlagen im Pflanzenschutz, der Biologie und Schadwirkung der wichtigsten Schaderreger und Biologie der wichtigsten Nutzorganismen. Erkennen der im Pflanzenschutz relevanten Organismen sowie Grundfertigkeiten zum Arbeiten mit den Organismen.

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3401-210 Produktionsökologie	Claupein	U	s
3603-210 Pflanzenschutz	Zebitz	U	s mit TP
Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3603-230 Schadursachen und Schadwirkungen	Zebitz	U	s
3601-220 Phytomedizinisches Praktikum	Vögele	U	s

Weitere Möglichkeiten für frei wählbare Module

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
1102-210 Angewandte Statistik	Jensen	U	s
1302-210 Wirkstoffe	Beifuß	U	m
2101-230 Terrestrische Ökosysteme	Küppers	U	m
2101-240 Biologische Signale in Ökosystemen	Küppers	U	m
2102-210 Pflanzliche Naturstoffe	Spring	U	m mit TP
2102-220 Diversität und Evolution der Pflanzen	Spring	U	m mit TP
2301-220 Molekulare Physiologie	Breer	U	m mit TP
2302-210 Membran- und Neurophysiologie	Hanke	U	s
2303-210 Biochemische Übungen	Huber	U	s
2401-010 Genetik	Preiß	U	s
2402-210 Allgemeine Virologie	Pfitzner	U	s
2501-210 Molekulare Mikrobiologie	Kuhn, A.	U	s
2601-210 Stressphysiologie: Anpassungen der Pflanzen an biotischen und abiotischen Stress	Schaller	U	s mit TP
2601-220 Biotechnologie der Pflanzen	Schaller	U	s
3202-210 Grundlagen der Pflanzenökologie	Fangmeier	U	m
3302-210 Pflanzenernährung	Ludewig	U	s
4602-210 Umwelt- und Tierhygiene	Hölzle	B2	s
4704-210 Qualitätsmanagement in der Erzeugung von Eiern und Geflügelfleisch	Grashorn	U	s
Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
1301-210 Instrumentelle Analytik	Strasdeit	U	s
1302-210 Wirkstoffe	Beifuß	U	m
2201-230 Embryonale Modelle für humane Krankheiten	Blum	U	s
2301-240 Molekulare Neurobiologie	Breer	U	m mit TP
2401-230 Molekulare Genetik	Preiß	U	s
2402-230 Pflanzenvirologie	Pfitzner	U	s
3101-230 Landsh. u. standortk. Übungen i. Gelände	Stahr	U	m
3803-210 Reaktion und Anpassung von Pflanzen unter Wasserstress	Asch	U	k.A.
4601-220 Tierschutz in Versuchs- und Nutztierhaltung	Amselgruber	U	s

Information und Beratung im Bachelor-Studium

Informationsveranstaltungen

- Einführungsveranstaltung in der Einführungswoche
- „Erstsemestergespräche“, während des ersten Semesters

Informationen und rechtsverbindliche Ordnungen

Über allem steht die **Prüfungsordnung (PO)**. Die PO kann nur durch Mehrheitsbeschluss in verschiedenen Gremien der Universität und nach Anzeige beim MWK geändert werden. Sämtliche Pflichtmodule sind verbindlich vorgegeben und müssen angeboten werden. Die Wahlmodule müssen nur angeboten werden, wenn die Kapazitäten (räumlich, personell) zur Durchführung vorhanden sind.

Die **Studienpläne**, stellen die aktuelle Ausführungsordnung der Prüfungsordnung dar. Semesterlage, Zusammensetzung, Prüfungsart, etc. der Module können sich ändern. Änderungen bedürfen der Zustimmung der Studiendekane bzw. des Fakultätsrates. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage der Studienpläne.

Die **Modulbeschreibungen** sind ein Serviceangebot. Dort gemachte Angaben sind als Orientierung zu verstehen und nicht verbindlich. Die gedruckten Modulbeschreibungen werden nur alle zwei Jahre aktualisiert. Die Online-Version dagegen wird von den Dozentinnen und Dozenten laufend aktualisiert: <http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>. Wir bemühen uns, dass die Angaben z.B. bezüglich Semesterlage einzelner Veranstaltungen und die Prüfungsart in Studienplänen und in den Modulbeschreibungen deckungsgleich sind, können dies jedoch nicht immer gewährleisten. In Zweifelsfällen gilt der Studienplan.

Bitte beachten Sie die **Aushänge** vor dem Dekanat sowie die dort ausliegenden **Merkblätter** und tragen Sie sich in den **Info-Verteiler der Fachschaft** (ab-info) ein.

Auskünfte und Beratung

Wenn Sie Fragen zu den Studiengängen haben, wenden Sie sich bitte an:

- für alle Studiengänge der Universität Hohenheim: **Zentrale Studienberatung**
- für Fragen zu Bachelor-Studiengängen der Fakultät Agrarwissenschaften: **Frau Bardoll** (459-22492)
- für spezielle inhaltliche Fragen zu Profilen und Fachrichtungen: **FSB, Mentoren** (S. 12)

Wenn Sie Fragen zu einzelnen Modulen oder bestimmten Lehrveranstaltungen haben, wenden Sie sich bitte an den oder die Modulverantwortlichen (siehe Modulbeschreibungen) bzw. den oder die Lehrveranstaltung durchführende(n) Dozentin / Dozenten.

Sollten in Zusammenhang mit einem bestimmten Modul oder Lehrveranstaltung Probleme auftreten, die Sie nicht mit dem Modulverantwortlichen oder der Dozentin / dem Dozenten klären können, wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin des Studienganges, Frau Bardoll (459-22492), oder den Studiendekan des Studienganges, Herrn Professor Dr. V. Hoffmann.

Wichtig:

Rechtsverbindliche Auskünfte kann nur der Prüfungsausschuss und der Leiter / die Leiterin der Abteilung für Studienangelegenheiten geben. Bitte legen Sie Ihre Fragen oder Anträge schriftlich vor (formlos an den Prüfungsausschuss für die Bachelor- und Master-Studiengänge, abzugeben im Prüfungsamt).

Formulare

wie Studien- und Prüfungspläne sind im Studieninformationszentrum (SIZ) erhältlich.

Sprechstunden der Mentor/innen und Fachstudienberater/innen im Bachelor-Studiengang Agrarbiologie. Studien- und Prüfungspläne müssen durch die Mentor/innen genehmigt werden. Die Fachstudienberater/innen beraten Sie gerne ausführlich bei der Zusammenstellung und Auswahl Ihrer Module.

	Berater/in bzw. / Mentor/in	Inst.	Telefon	Sprechzeiten	E-Mail
Bereich: Bio- und Umweltanalytik	Prof. Dr. Andreas Fangmeier	320	459-22189	nach Vereinbarung	afangm@uni-hohenheim.de
	Prof. Dr. Ludwig Hölzle	460	459-22427	nach Vereinbarung.	ludwig.hoelzle@uni-hohenheim.de
Bereich: Landschaftsökologie	PD Dr. Klaus Schmieder	320	459-23608	nach Vereinbarung	schmied@uni-hohenheim.de
Bereich: Bodenwissenschaften	Prof. Dr. Karl Stahr	310	459-23981	Generell im Anschluss an die Vorlesungen ansprechbar und Terminabsprache über das Sekretariat, Telefon 459-3980	kstahr@uni-hohenheim.de
Bereich: Pflanzenwissenschaften	Prof. Dr. Claus Zebitz	360	459-22400	Dienstag und Donnerstag von 15 - 17 Uhr	Claus.Zebitz@uni-hohenheim.de
	Prof. Dr. Michael Kruse	350	459-22706	nach Vereinbarung	mkruse@uni-hohenheim.de
Bereich: Nutztierbiologie	Prof. Dr. Werner Amselgruber	460	459-22410	Dienstag 10 – 11 Uhr	W.M.Amselgruber@uni-hohenheim.de
	Prof. Dr. Werner Bessei	470	459-22481	Mittwoch von 14.30 bis 16.30 Uhr	werner.bessei@uni-hohenheim.de
	PD Dr. Ulrike Weiler	470	459-22916	nach Vereinbarung	weiler@uni-hohenheim.de

	Fachstudienberater/in	Inst.	Telefon	Sprechzeiten:	E-Mail
Bereich: Bio- und Umweltanalytik	PD Dr. Klaus Schmieder	320	459-23608	nach Vereinbarung	schmied@uni-hohenheim.de
Bereich: Landschaftsökologie	PD Dr. Klaus Schmieder	320	459-23608	nach Vereinbarung	schmied@uni-hohenheim.de
Bereich: Bodenwissenschaften	Dr. Sven Marhan	310	459-22614	Montag 9 - 11 Uhr	marhan@uni-hohenheim.de
	Dr. Daniela Sauer	310	459-22935	Montag 13 – 15 Uhr	d-sauer@uni-hohenheim.de
Bereich: Pflanzenwissenschaften	PD Dr. Simone Graeff-Hönninger	340	459-22376	Mittwoch 9 - 12 Uhr	graeff@uni-hohenheim.de
Bereich: Tierwissenschaften	PD Dr. Ulrike Weiler	470	459-22916	nach Vereinbarung	weiler@uni-hohenheim.de

Zusammensetzung der Module

In der untenstehenden Tabelle werden die Module des Bachelor Agrarbiologie, nach **Modul-Code** sortiert, aufgelistet. Die Module der anderen Studiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften finden Sie online unter www.uni-hohenheim.de/modulkatalog.

Das in der **Spalte „Sem.“** genannte Semester steht für die empfohlene Lage innerhalb des Regelstudiums. Module mit geraden Zahlen finden im Sommersemester, die mit ungeraden im Wintersemester statt.

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
1101-030	Mathematik und Statistik für Agrarbiologie	1	Pflicht	Zimmermann	D	1 Sem.	schriftlich	1101-031/ 1101-032 1101-033 1101-034	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mathematik für AW, AB und NawaRo ▪ Statistik (für Bachelor AW, AB und NawaRo) ▪ Übungen zu Mathematik für AB ▪ Übungen zu Statistik (für Bachelor AW, AB und NawaRo) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Georg Zimmermann ▪ Prof. Dr. Hans-Peter Piepho ▪ Prof. Dr. Georg Zimmermann ▪ Prof. Dr. Hans-Peter Piepho 	Vorlesung Vorlesung Übung Übung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2 ▪ 1 ▪ 1
1102-210	Angewandte Statistik	5	Wahl	Jensen	D	1 Sem.	2-stündige Klausur	1102-211 1102-213 1102-212	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Angewandte Statistik ▪ Statistik mit SAS ▪ Übungen zu Angewandte Statistik 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Uwe Jensen, Dr. Erich Schumacher ▪ Prof. Dr. Uwe Jensen, Dr. Erich Schumacher ▪ Prof. Dr. Uwe Jensen, Dr. Erich Schumacher 	Vorlesung Praktikum Übung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2 ▪ 1
1201-060	Grundlagen der Physik in der Agrarbiologie (vorher: 1201-050 Experimentalphysik)	2	Pflicht	Wulfmeyer	D	1 Sem.	schriftlich	1201-062 1201-061	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Physik in der Agrarbiologie, Übungen (vorher: 1201-052) ▪ Grundlagen der Physik in der Agrarbiologie, 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Volker Wulfmeyer ▪ Prof. Dr. Volker Wulfmeyer 	Übung Vorlesung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 3

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
									Vorlesung (vorher: 1201-051)			
1201-280	Klimawandel und Agrarmeteorologie	6	Wahl	Wulfmeyer	D	1 Sem.	schriftlich	1201-281	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klimawandel und Agrarmeteorologie, Vorlesung 	Prof. Dr. Volker Wulfmeyer	Vorlesung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
1201-280	Klimawandel und Agrarmeteorologie	5	Wahl	Wulfmeyer	D	1 Sem.	schriftlich	1201-281	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klimawandel und Agrarmeteorologie, Vorlesung 	Prof. Dr. Volker Wulfmeyer	Vorlesung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
1201-300	Fernerkundung und In-Situ-Messmethoden zur Untersuchung der Biosphaere und der Atmosphäre	5	Wahl	Wulfmeyer	D	1 Sem.	schriftlich	1201-301	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fernerkundung und In-Situ-Messmethoden zur Untersuchung der Biosphaere und der Atmosphäre 	Prof. Dr. Volker Wulfmeyer	Vorlesung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
1301-010	Allgemeine und Anorganische Experimentalchemie	1	Pflicht	Strasdeit	D	1 Sem.	2-stündige Klausur	1301-011	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine und Anorganische Experimentalchemie 	Prof. Dr. Henry Strasdeit	Vorlesung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
1301-210	Instrumentelle Analytik	6	Wahl	Strasdeit	D	1 Sem.	2-stündige Klausur	1301-212 1301-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Instrumentelle Analytik, Übung ▪ Instrumentelle Analytik, Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Uwe Beifuß, Prof. Dr. Henry Strasdeit ▪ Prof. Dr. Uwe Beifuß, Prof. Dr. Henry Strasdeit 	<ul style="list-style-type: none"> Übung Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
1302-010	Organische Experimentalchemie	2	Pflicht	Beifuß	D	1 Sem.	2-stündige Klausur	1302-011	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Organische Experimentalchemie 	Prof. Dr. Uwe Beifuß	Vorlesung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
1302-210	Wirkstoffe	6	Wahl	Beifuß	D	1 Sem.	Kolloquium	1302-213 1302-212 1302-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wirkstoffe, Praktikum ▪ Wirkstoffe, Übung ▪ Wirkstoffe, Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Uwe Beifuß ▪ Prof. Dr. Uwe Beifuß ▪ Prof. Dr. Uwe Beifuß 	<ul style="list-style-type: none"> Praktikum Übung Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4 ▪ 1 ▪ 1
1402-020	Biochemie für Ernährungswissenschaftler	3	Pflicht	Graeve	D	1 Sem.	2-stündige Klausur	1402-021	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biochemie 	Prof. Dr. Lutz Graeve	Vorlesung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
2101-010	Organismische Biologie und Ökologie	1	Pflicht	Küppers	D	1 Sem.	2-stündige Klausur	2101-011	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Organismische Biologie und 	Prof. Dr. Reinhard Hilbig, Prof. Dr.	Vorlesung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
	I (OBOE I)								Ökologie I (OBOE I)	Manfred Küppers, Prof. Dr. Otmar Spring		
2101-230	Terrestrische Ökosysteme	5	Wahl	Küppers	D	1 Sem.	Seminarvortrag	2101-232 2101-231	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Terrestrische Ökosysteme, Exkursion ▪ Terrestrische Ökosysteme, Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Manfred Küppers, Prof. Dr. Otmar Spring, Dr. Reiner Zimmermann ▪ Prof. Dr. Manfred Küppers, Prof. Dr. Otmar Spring, Dr. Reiner Zimmermann 	Exkursion Seminar	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 3 ▪ 1
2101-240	Biologische Signale in Ökosystemen	5	Wahl	Küppers	D/E	1 Sem.	Seminarvortrag, mündliche Prüfung	2101-242 2101-243 2101-241	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar zur Vegetations- und Klimageschichte ▪ Übungen zur Vegetations- und Klimageschichte ▪ Vegetations- und Klimageschichte anhand von biologischen Signalen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Helmut Dalitz, Prof. Dr. Manfred Küppers, Dr. Michael Pfiz, Prof. Dr. Volker Wulfmeyer, Dr. Reiner Zimmermann ▪ Dr. Helmut Dalitz, Prof. Dr. Manfred Küppers, Dr. Michael Pfiz, Prof. Dr. Volker Wulfmeyer, Dr. Reiner Zimmermann ▪ Dr. Helmut Dalitz, Prof. Dr. Manfred Küppers, Dr. Michael Pfiz, Prof. Dr. Volker Wulfmeyer, Dr. Reiner Zimmermann 	Seminar Übung Vorlesung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 2 ▪ 1
2102-210	Pflanzliche Naturstoffe	5	Wahl	Spring	D	1 Sem.	Seminarvortrag (50 %),	2102-212 2102-213	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Chemische Ökologie pflanzlicher 	Prof. Dr. Otmar Spring	Seminar Übung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 2

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
							Ausarbeitung eines wissenschaftlichen Versuchsprotokolls zu der Übung (50 %)	2102-211	<ul style="list-style-type: none"> Naturstoffe ▪ Extraktions- und Trenntechniken für pflanzliche Naturstoffe ▪ Pflanzliche Naturstoffe: Synthese, Verbreitung, Funktion, Nutzung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Otmar Spring ▪ Prof. Dr. Otmar Spring 	Vorlesung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1
2102-220	Diversität und Evolution der Pflanzen	5	Wahl	Spring	D	1 Sem.	Seminarvortrag	2102-223 2102-222 2102-224 2102-221	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Diversität und Evolution der Pflanzen ▪ Evolution der Pflanzen ▪ Geländepraktikum zur Pflanzensystematik ▪ Grundlagen und Methoden der Systematik 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Otmar Spring ▪ Prof. Dr. Otmar Spring ▪ Prof. Dr. Otmar Spring ▪ Prof. Dr. Otmar Spring 	<ul style="list-style-type: none"> Seminar Vorlesung Praktikum Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 1 ▪ 2 ▪ 1
2201-010	Allgemeine und Molekulare Biologie I (AMB I)	1	Pflicht	Blum	D	1 Sem.	Klausur	2201-011	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine und Molekulare Biologie I (AMB I) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Martin Blum, Prof. Dr. Armin Huber, Prof. Dr. Manfred Küppers, Prof. Dr. Andreas Kuhn 	Vorlesung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
2201-230	Embryonale Modelle für humane Krankheiten	5	Wahl	Blum	D/E	geblockt (n. V.)	2-stündige Klausur	2201-232 2201-231	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Embryonale Modelle für humane Krankheiten, Übung ▪ Embryonale Modelle für humane Krankheiten, Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Martin Blum, Dr. Dieter Maier, PD Dr. Anja Nagel, Dr. Axel Schweickert ▪ Prof. Dr. Martin Blum, Dr. Dieter Maier, PD Dr. Anja Nagel, Dr. Axel Schweickert 	<ul style="list-style-type: none"> Übung Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 3 ▪ 1

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
2203-040	Organismenkunde	2	Pflicht	Steidle	D	1 Sem.	schriftlich	2203-043 2203-044 2203-041 2203-042	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Organismenkunde für Agrarbiologie, Teil Botanik ▪ Organismenkunde für Agrarbiologie, Teil Zoologie ▪ Systematische Botanik für Agrarbiologie ▪ Systematische Zoologie für Agrarbiologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Helmut Dalitz, Dr. Thomas Romig, Dr. Peter Rosenkranz, Prof. Dr. Otmar Spring, Prof. Dr. Johannes Steidle, Dr. Till Tolasch ▪ Dr. Helmut Dalitz, Dr. Thomas Romig, Dr. Peter Rosenkranz, Prof. Dr. Otmar Spring, Prof. Dr. Johannes Steidle, Dr. Till Tolasch ▪ Dr. Helmut Dalitz, Dr. Thomas Romig, Dr. Peter Rosenkranz, Prof. Dr. Otmar Spring, Prof. Dr. Johannes Steidle, Dr. Till Tolasch 	<ul style="list-style-type: none"> Praktikum Praktikum Vorlesung Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2 ▪ 1 ▪ 1
2301-010	Allgemeine und Molekulare Biologie II (AMB II)	2	Pflicht	Breer	D	1 Sem.	Klausur über den Inhalt der Vorlesung.	2301-011	Allgemeine und Molekulare Biologie II (AMB II)	Prof. Dr. Heinz Breer, Prof. Dr. Anette Preiß, Prof. Dr. Andreas Schaller	Vorlesung	▪ 4
2301-220	Molekulare Physiologie	5	Wahlpflicht	Breer	D	1 Sem.	2-stündige Klausur über den	2301-222 2301-223 2301-221	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Molekulare Physiologie, Seminar für Bio 	Prof. Dr. Heinz Breer, Dr. Jörg Fleischer, PD Dr.	<ul style="list-style-type: none"> Seminar Übung Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2 ▪ 2

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
							Inhalt der Vorlesung (70 %), Seminarvortrag (30 %)		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Molekulare Physiologie, Übungen für EW ▪ Molekulare Physiologie, Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> Jürgen Krieger, Prof. Dr. Jörg Strotmann ▪ Prof. Dr. Heinz Breer, PD Dr. Jürgen Krieger, Prof. Dr. Jörg Strotmann ▪ Prof. Dr. Heinz Breer 		
2301-240	Molekulare Neurobiologie	6	Wahl	Breer	D	1 Sem.	Protokoll (30 %), Kolloquium (70 %)	2301-243 2301-241 2301-242	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Experimentelle Übungen zur Neurobiologie ▪ Molekulare Neurobiologie ▪ Neuropharmakologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Heinz Breer, Dr. Jörg Fleischer, Prof. Dr. Wolfgang Hanke, PD Dr. Jürgen Krieger, Prof. Dr. Jörg Strotmann ▪ Prof. Dr. Heinz Breer, Dr. Jörg Fleischer, Prof. Dr. Wolfgang Hanke, PD Dr. Jürgen Krieger, Prof. Dr. Jörg Strotmann ▪ Prof. Dr. Heinz Breer, Dr. Jörg Fleischer, Prof. Dr. Wolfgang Hanke, PD Dr. Jürgen Krieger, Prof. Dr. Jörg Strotmann 	<ul style="list-style-type: none"> Übung Vorlesung Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 1 ▪ 1
2302-210	Membran- und Neurophysiologie	5	Wahl	Hanke	D	1 Sem.	2-stündige Klausur	2302-211 2302-212 2302-213	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Membranphysiologie ▪ Einführung in die Neurophysiologie ▪ Übungen zur 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Heinz Breer, Dr. Jörg Fleischer, Prof. Dr. Wolfgang Hanke, PD Dr. Jürgen 	<ul style="list-style-type: none"> Vorlesung Vorlesung Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 1 ▪ 2

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
									Membran- und Neurophysiologie	Krieger, Prof. Dr. Jörg Strotmann <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Heinz Breer, Dr. Jörg Fleischer, Prof. Dr. Wolfgang Hanke, PD Dr. Jürgen Krieger, Prof. Dr. Jörg Strotmann ▪ Prof. Dr. Heinz Breer, Dr. Jörg Fleischer, Prof. Dr. Wolfgang Hanke, PD Dr. Jürgen Krieger, Prof. Dr. Jörg Strotmann 		
2303-210	Analytische Biochemie	5	Wahl	Huber	D	1 Sem.	2-stündige Klausur oder mündliche Prüfung (je nach Teilnehmerzahl)	2303-212 2303-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Analytische Biochemie, Übung ▪ Analytische Biochemie, Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Armin Huber ▪ Prof. Dr. Armin Huber 	Übung Vorlesung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 3 ▪ 1
2401-010	Genetik	5	Wahl	Preiß	D	1 Sem.	2-stündige Klausur über den Inhalt der Vorlesung und Übung	2401-011 2401-012	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Genetik ▪ Genetische Übungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Anette Preiß ▪ PD Dr. Anja Nagel, Prof. Dr. Anette Preiß 	Vorlesung Übung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
2401-230	Molekulare Genetik	6	Wahl	Preiß	D	1 Sem.	2-stündige Klausur über den Inhalt der Vorlesung und des Seminars	2401-233 2401-232 2401-231	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Molekulare Genetik, Praktikum ▪ Molekulare Genetik, Seminar ▪ Molekulare Genetik, Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Dieter Maier, PD Dr. Anja Nagel, Prof. Dr. Anette Preiß ▪ Dr. Dieter Maier, PD Dr. Anja Nagel, Prof. Dr. Anette 	Praktikum Seminar Vorlesung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4 ▪ 1 ▪ 1

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
										Preiß ▪ Dr. Dieter Maier, PD Dr. Anja Nagel, Prof. Dr. Anette Preiß		
2402-210	Allgemeine Virologie	5	Wahl	Pfitzner	D	1 Sem.	Klausur über den Stoff der Vorlesung	2402-212 2402-211	▪ Allgemeine Virologie, Seminar ▪ Allgemeine Virologie, Vorlesung	▪ Prof. Dr. Artur Pfitzner ▪ Prof. Dr. Artur Pfitzner	Seminar Vorlesung	▪ 2 ▪ 2
2402-230	Pflanzenvirologie	6	Wahl	Pfitzner	D	1 Sem.	Klausur über den Stoff der Vorlesung	2402-231 2402-232	▪ Biologie und Ökologie der Pflanzenviren ▪ Viruserkrankungen bei Pflanzen	▪ Prof. Dr. Artur Pfitzner ▪ Prof. Dr. Artur Pfitzner	Vorlesung Seminar	▪ 2 ▪ 2
2501-210	Molekulare Mikrobiologie	5	Wahl	Kuhn	D	1 Sem.	2-stündige Klausur	2501-212 2501-211	▪ Molekulare Mikrobiologie, Seminar ▪ Molekulare Mikrobiologie, Vorlesung	▪ Dr. Dorothee Kiefer, Prof. Dr. Andreas Kuhn ▪ Prof. Dr. Andreas Kuhn	Seminar Vorlesung	▪ 2 ▪ 2
2601-210	Stressphysiologie: Anpassungen der Pflanzen an biotischen und abiotischen Stress	5	Wahl	Schaller	D	1 Sem.	Seminarvortrag (50 %), 1-stündige Klausur (50 %)	2601-211 2601-212	▪ Molekulare Stressphysiologie der Pflanzen ▪ Seminar Pflanzenphysiologie	▪ Prof. Dr. Andreas Schaller ▪ Prof. Dr. Andreas Schaller	Vorlesung Seminar	▪ 2 ▪ 2
2601-220	Biotechnologie der Pflanzen	5	Wahl	Schaller	D/E	1 Sem.	2-stündige Klausur und Bewertung der Versuchsprotokolle	2601-221 2601-222	▪ Plant Biotechnology ▪ Übungen zur Biotechnologie der Pflanzen	▪ Prof. Dr. Andreas Schaller ▪ Prof. Dr. Andreas Schaller	Vorlesung Praktikum	▪ 2 ▪ 4
3101-010	Grundlagen der Bodenwissenschaften I	3	Pflicht	Stahr	D	1 Sem.	mündlich für B.Sc. AW / schriftlich für B.Sc.	3101-013 3101-012 3101-011	▪ Boden als Lebensraum / Grundlagen der Bodenbiologie ▪ Entstehung und	▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler ▪ Prof. Dr. Karl Stahr ▪ Prof. Dr. Karl Stahr	Vorlesung Vorlesung Vorlesung	▪ 1 ▪ 2 ▪ 1

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
							AB		Eigenschaften von Böden ▪ Entwicklung von Landschaften			
3101-020	Grundlagen der Bodenwissenschaften II	6	Wahl	Stahr	D	1 Sem.	schriftlich mit TP	3101-023 3101-022 3101-021	▪ Bodenkundliche Übungen ▪ Böden als funktionelle Bestandteile von Landschaften ▪ Böden als Pflanzenstandorte und Filterkörper	▪ Prof. Dr. Karl Stahr ▪ Prof. Dr. Karl Stahr ▪ Prof. Dr. Thilo Streck	Übung Geländepraktikum Vorlesung	▪ 2 ▪ 1 ▪ 1
3101-210	Pedologie	5	Wahl	Stahr	D	1 Sem.	mündlich	3101-211 3101-212 3101-213	▪ Bodensystematik und Klassifikation ▪ Die Böden der Erde I (Tropen und Subtropen) ▪ Exkursion zur Pedogenese	▪ PD Dr. Sabine Fiedler, Prof. Dr. Karl Stahr ▪ PD Dr. Sabine Fiedler, Prof. Dr. Karl Stahr ▪ Prof. Dr. Karl Stahr	Vorlesung Vorlesung Exkursion	▪ 1 ▪ 2 ▪ 1
3101-240	Agrarbiologisches Projekt - Bodenkunde und Biometeorologie	4	Wahlpflicht	Stahr	D	1 Sem.	mündlich mit TP	3101-241	▪ Agrarbiologisches Projekt - Bodenkunde und Biometeorologie	▪ Prof. Dr. Karl Stahr	Übung	▪ 1 6
3101-540	Landschafts- und standortkundliche Übungen im Gelände mit Seminar	6	Wahl	Stahr	D	geblockt	mündlich	3101-541	▪ Landschafts- und standortkundliche Übungen im Gelände mit Seminar	▪ Prof. Dr. Karl Stahr	Übung	▪ 4
3102-210	Bodenbiologie	5	Wahl	Kandeler	D	1 Sem.	mündlich mit TP (Praktikum 30%)	3102-212 3102-211	▪ Bodenbiologische Übungen ▪ Einführung in die Bodenbiologie	▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler, Dr. Sven Marhan ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler	Übung Vorlesung	▪ 2 ▪ 2
3103-210	Boden- und Umweltphysik	5	Wahl	Streck	D	1 Sem.	mündlich	3103-211 3103-213 3103-212	▪ Einführung in die Boden- und Umweltphysik	▪ Prof. Dr. Thilo Streck ▪ Prof. Dr. Thilo	Vorlesung Seminar Übung	▪ 2 ▪ 1 ▪ 1

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
									<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Computersimulation boden- und umweltphysikalischer Prozesse ▪ Übungen zur Boden- und Umweltphysik 	<ul style="list-style-type: none"> Streck ▪ Prof. Dr. Thilo Streck 		
3201-010	Grundlagen der Ökologie	1	Pflicht	Böcker	D	1 Sem.	schriftlich	3201-013 3201-012 3201-011	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Botanisch-mikroskopische Übungen ▪ Einführung in die Landschaftsökologie ▪ Grundlagen der Ökologie (vorher: 3201-211) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Helmut Dalitz ▪ PD Dr. Klaus Schmieder ▪ PD Dr. Konrad Martin, Prof. Dr. Joachim Sauerborn, PD Dr. Klaus Schmieder 	<ul style="list-style-type: none"> Praktikum Vorlesung Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 1 ▪ 2
3201-220	Grundlagen der Landschaftsökologie (vorher: Landschaftsökologie)	5	Wahl	Böcker	D	1 Sem.	mündlich	3201-222 3201-221	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Geobotanik, Vorlesung (vorher: 3201-231) ▪ Landschaftsökologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Reinhard Böcker, PD Dr. Klaus Schmieder ▪ Prof. Dr. Reinhard Böcker 	<ul style="list-style-type: none"> Vorlesung Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3201-230	Geländeübungen zur Landschaftsökologie	6	Wahl	Böcker	D	1 Sem.	schriftlich	3201-232 3201-231	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Geobotanik, Praktikum ▪ Landschaftsökologische Geländeübung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Reinhard Böcker ▪ Prof. Dr. Reinhard Böcker, PD Dr. Klaus Schmieder 	<ul style="list-style-type: none"> Praktikum Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3201-250	Einführung in GIS	5	Wahl	Schmieder	D	1 Sem.	schriftlich	3201-251 3201-252	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in GIS ▪ GIS-Übungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PD Dr. Klaus Schmieder ▪ PD Dr. Klaus Schmieder 	<ul style="list-style-type: none"> Vorlesung Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3202-210	Grundlagen der Pflanzenökologie	5	Wahl	Fangmeier	D	1 Sem.	mündlich	3202-211 3202-212	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pflanzenökologie I ▪ Pflanzenökologie II 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier, Prof. Dr. Manfred Küppers ▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier, Prof. Dr. Manfred 	<ul style="list-style-type: none"> Vorlesung Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
										Küppers		
3202-240	Agrarbiologisches Projekt - Landschaftsökologie und Botanik	4	Wahlpflicht	Fangmeier	D	1 Sem.	mündlich	3202-241	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Agrarbiologisches Projekt - Landschaftsökologie und Botanik 	Prof. Dr. Andreas Fangmeier	Übung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 6
3202-250	Umweltanalytik	5	Wahl	Fangmeier	D	3,5 Wochen (B01)	schriftlich	3202-251	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umweltanalytik 	Prof. Dr. Andreas Fangmeier	Vorlesung mit Übung und Exkursion	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3301-220	Boden- und Umweltchemie	5	Wahl	Müller	D	1 Sem.	mündlich (75%), Seminar mit Handout (25%)	3301-222 3301-221 3301-223	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anthropogene Schadstoffe ▪ Bodenchemie - Status und Prozesse ▪ Seminar Boden und Umweltchemie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Herr Wolf-Anno Bischoff ▪ PD Dr. rer. nat. Gunda Matschonat, Prof. Dr. Torsten Müller, Dr. Reiner Ruser ▪ Prof. Dr. Torsten Müller, Dr. Reiner Ruser, Dr. Rudolf Schulz 	Vorlesung Vorlesung Seminar	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 2 ▪ 1
3302-210	Pflanzenernährung	5	Wahl	N. (3302)	D	1 Sem.	mündlich	3302-212 3302-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der organischen und mineralischen Düngung ▪ Mineralstoffwechsel 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Torsten Müller, Dr. Rudolf Schulz ▪ PD Dr. Günther Neumann 	Vorlesung Vorlesung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3401-020	Grundlagen der Pflanzenwissenschaften für Agrarbiologen	2	Pflicht	Claupein	D	1 Sem.		3401-021	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Pflanzenwissenschaften für Agrarbiologen 	Prof. Dr. Wilhelm Claupein	Vorlesung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3401-210	Produktionsökologie	5	Wahl	Claupein	D	1 Sem.	schriftlich	3401-211 3401-212	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anbauverfahren von Körner-, Wurzel- und Knollenfruchtarten ▪ Übungen und Exkursionen zur Produktion und Verarbeitung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Wilhelm Claupein ▪ Prof. Dr. Wilhelm Claupein 	Vorlesung Übung mit Exkursion	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3401-230	Auswirkungen des	5	Wahl	Claupein	D	1 Sem.	mündlich	3401-231	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auswirkungen des 	Prof. Dr. Carola	Vorlesung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
	Nutzpflanzenbaus auf die Landschaft						und Seminararbeit		Nutzpflanzenanbaus auf die Landschaft	Pekrun	mit Übung und Seminar	
3402-210	Biometrie	6	Pflicht	Piepho	D	1 Sem.	schriftlich	3402-211 3402-212	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biometrie ▪ Übungen zur Biometrie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Hans-Peter Piepho ▪ Prof. Dr. Hans-Peter Piepho 	Vorlesung Übung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 3 ▪ 1
3404-210	Graslandbewirtschaftung	6	Wahl	Thumm	D	1 Sem.	mündlich	3404-212 3404-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bestandesbeurteilung, Bestandeslenkung und Futterwert ▪ Grundlagen der Graslandbewirtschaftung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PD Dr. Martin Elsässer ▪ PD Dr. Martin Elsässer, Dr. Ulrich Thumm 	Vorlesung mit Exkursion Vorlesung mit Übung und Exkursion	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3501-210	Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde	5	Wahl	Melchinger	D	1 Sem.	schriftlich	3501-212 3501-211 3501-213	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine Pflanzenzüchtung ▪ Genetische Grundlagen der Pflanzenzüchtung ▪ Saatgutkunde und -produktion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Albrecht Melchinger ▪ Prof. Dr. Gerd Weber ▪ Prof. Dr. Michael Kruse 	Vorlesung Vorlesung Vorlesung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 1 ▪ 1
3504-210	Saatgutkunde	5	Wahl	Kruse	D	1 Sem.	mündlich	3504-211 3504-212	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Samenkunde und Ökologie ▪ Übungen zur Saatgutkunde 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Michael Kruse ▪ Prof. Dr. Michael Kruse 	Vorlesung Übung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3601-220	Phytomedizinisches Praktikum	6	Wahl	Vögele	D	1 Sem.	schriftlich	3601-223 3601-222 3601-221	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übungen zur Entomologie ▪ Übungen zur Herbolgie ▪ Übungen zur Mykologie, Virologie und Bakteriologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Claus Zebitz ▪ Prof. Dr. Roland Gerhards ▪ Prof. Dr. Ralf Vögele 	Übung Übung Übung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 1 ▪ 2
3603-210	Pflanzenschutz	5	Wahl	Zebitz	D	1 Sem.	schriftlich mit TP	3603-213 3603-212 3603-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen des Biologischen Pflanzenschutzes ▪ Pflanzenschutzmittel 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Claus Zebitz ▪ Prof. Dr. Claus Zebitz 	Vorlesung Vorlesung Vorlesung mit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 1 ▪ 2

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
									<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfahren des Pflanzenschutzes 	Prof. Dr. Claus Zebitz	Exkursion	
3603-220	Agrarbiologisches Projekt - Biologie der Kulturpflanze	4	Wahlpflicht	Zebitz	D	1 Sem.	schriftlich	3603-221	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Agrarbiologisches Projekt - Biologie der Kulturpflanze 	Prof. Dr. Claus Zebitz	Übung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 6
3603-230	Schadursachen und Schadwirkungen (vorher: 3601-210)	6	Wahl	Zebitz	D	1 Sem.	schriftlich	3603-231 3603-232	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schadursachen und Schadwirkungen (vorher: 3601-211) ▪ Systematik und Biologie von Schaderregern (vorher: 3601-212) 	Prof. Dr. Roland Gerhards, Prof. Dr. Claus Zebitz Prof. Dr. Roland Gerhards, Prof. Dr. Claus Zebitz	Vorlesung Vorlesung mit Übung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3701-220	Obstgewächse und Reben	6	Wahl	Merkt	D	1 Sem.	mündlich	3701-221 3701-222	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biologie der Obstgewächse ▪ Biologie der Rebe 	Prof. Dr. Jens Wünsche Dr. sc. agr. Nikolaus Merkt	Vorlesung mit Übung Vorlesung mit Übung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3701-230	Spezielle Physiologie und Techniken des Sonderkulturanbaus	5	Wahl	Merkt	D	1 Sem.	mündlich	3701-232 3701-231	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biotechnologie und spezielle Vermehrungsmethoden ▪ Physiologie und Biochemie wertgebender Inhaltsstoffe 	Prof. Dr. N. N. (3701), Dr. Judit Pfenning, Prof. Dr. Jens Wünsche Prof. Dr. N. N. (3701), Dr. Judit Pfenning, Prof. Dr. Jens Wünsche	Vorlesung mit Übung und Seminar Vorlesung mit Übung und Seminar	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3702-210	Produktionsphysiologie	5	Wahl	Pfenning	D	1 Sem.	schriftlich	3702-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Produktionsphysiologie 	Prof. Dr. Hans-Peter Liebig, Dr. sc. agr. Nikolaus Merkt, Dr. Judit Pfenning, Prof. Dr. Jens Wünsche	Vorlesung mit Seminar	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3702-230	Gemüsepflanzen und Produktionsphysiologie der Sonderkulturen	6	Wahl	Pfenning	D	1 Sem.	mündlich	3702-231 3702-232	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biologie der Gemüsepflanzen ▪ Produktionsphysiologie des Obst-, Gemüse- und Weinbaus 	Dr. Judit Pfenning Prof. Dr. N. N. (3701), Dr. Judit Pfenning, Prof. Dr. Jens Wünsche	Vorlesung mit Übung Übung mit Exkursion	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3703-230	Nutzpflanzenanbau in	5	Wahl	Wünsche	D	1 Sem.	schriftlich	3703-231	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nutzpflanzenanbau 	Dr. Judit Pfenning,	Vorlesung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
	den gemäßigten Breiten, Subtropen und Tropen								in den gemäßigten Breiten, Subtropen und Tropen	Prof. Dr. Joachim Sauerborn, Prof. Dr. Jens Wünsche	mit Seminar	
3803-210	Reaktionen und Anpassungen von Pflanzen unter Wasserstress	6	Wahl	Asch	D	1 Sem.		3803-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reaktionen und Anpassungen von Pflanzen unter Wasserstress 	Prof. Dr. Folkard Asch, Dr. Holger Brück	Vorlesung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4501-020	Agrarbiologische Übungen	3	Pflicht	Rodehutscore	D	1 Sem.	schriftlich (Die Gesamtnote setzt sich aus den Noten für die drei Teilgebiete (Chemie, Physik, Übungsteil) zusammen.	4501-023 4501-021 4501-024 4501-022	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Agrarbiologische Übungen - Teil Chemie: Chemisches Praktikum ▪ Agrarbiologische Übungen - Teil Chemie: Vorlesung mit Demonstration ▪ Agrarbiologische Übungen - Teil Physik: Vorlesung mit Demonstration ▪ Agrarchemische Methoden, Übungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Henry Strasdeit ▪ Prof. Dr. Henry Strasdeit ▪ Prof. Dr. Volker Wulfmeyer ▪ Prof. Dr. Markus Rodehutscore 	Praktikum Vorlesung Vorlesung Übung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4 ▪ 1 ▪ 2 ▪ 3
4501-210	Tierernährung	5	Wahl	Rodehutscore	D	3,5 Wochen (B03)	mündlich	4501-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ernährung und Leistung 	Prof. Dr. Markus Rodehutscore	Vorlesung mit Übung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4502-210	Angewandte Futtermittelkunde	6	Wahl	Mosenthin	D	3,5 Wochen (B06)	schriftlich	4502-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stoffkunde einschließlich Schadstoffe und Qualität 	Prof. Dr. Rainer Mosenthin	Vorlesung mit Exkursion	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4601-210	Spezielle Anatomie und Physiologie	5	Wahl	Amselgruber	D	3,5 Wochen (B01)	mündlich	4601-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spezielle Anatomie und Physiologie 	Prof. Dr. Werner Amselgruber	Vorlesung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4601-220	Tierschutz in Versuchs- und Nutztierhaltung	6	Wahl	Amselgruber	D	1 Sem.	schriftlich	4601-221	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tierschutz in Versuchs- und Nutztierhaltung 	Prof. Dr. Werner Amselgruber, Prof. Dr. Werner Bessei	Vorlesung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4602-210	Umwelt- und Tierhygiene	5	Wahl	Hölzle	D	3,5 Wochen	schriftlich	4602-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine Umwelt- und Tierhygiene 	Prof. Dr. Ludwig Hölzle	Vorlesung mit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
						(B02)					Exkursion	
4602-220	Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle	6	Wahl	Hölzle	D	3,5 Wochen (B09)	schriftlich mit Teilprüfung	4602-222 4602-221	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle, Übung ▪ Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle, Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Wolfgang Beyer, Prof. Dr. Ludwig Hölzle ▪ Dr. Wolfgang Beyer, Prof. Dr. Ludwig Hölzle 	<ul style="list-style-type: none"> Übung Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
4602-230	Agrarbiologisches Projekt - Zoologie und Nutztierbiologie	4	Wahlpflicht	Hölzle	D	1 Sem.	mündlich/schriftlich	4602-231	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Agrarbiologisches Projekt - Zoologie und Nutztierbiologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Werner Amselgruber, Prof. Dr. Ludwig Hölzle 	<ul style="list-style-type: none"> Vorlesung mit Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 6
4602-500	Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht	5	Wahl	Beyer	D	3,5 Wochen (B05)	2-stündige Klausur	4602-241	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Wolfgang Beyer, Dr. rer. nat. Vadim Cercasov 	<ul style="list-style-type: none"> Vorlesung mit Übung und Exkursion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4701-010	Grundlagen der Tierwissenschaften I	3	Pflicht	Stefanski	D	1 Sem.	schriftlich	4701-013 4701-011 4701-012	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Kleintierzucht und Ethologie ▪ Einführung in die Tierhaltung ▪ Einführung in die Tierzucht 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Werner Bessei ▪ Prof. Dr. Volker Stefanski, PD Dr. Ulrike Weiler ▪ Prof. Dr. Jörn Bennewitz 	<ul style="list-style-type: none"> Vorlesung Vorlesung Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 2 ▪ 1
4701-260	Biologische Grundlagen der Tierhaltung	5	Wahl	Stefanski	D	3,5 Wochen (B05)	schriftlich	4701-261	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biologische Grundlagen der Tierhaltung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Volker Stefanski, PD Dr. Ulrike Weiler 	<ul style="list-style-type: none"> Vorlesung mit Übung u. Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4702-230	Elemente der Tierzucht	5	Wahl	Bennewitz	D	3,5 Wochen (B04)	schriftlich	4702-231	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Elemente der Tierzucht 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Jörn Bennewitz 	<ul style="list-style-type: none"> Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4702-220	Agrarbiologisches Projekt - Agrarbiotechnologie	4	Wahlpflicht	Bennewitz	D	1 Sem.	mündlich mit TP	4702-221	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Agrarbiologisches Projekt - Agrarbiotechnologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Jörn Bennewitz 	<ul style="list-style-type: none"> Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 6
4704-210	Qualitätsmanagement in der Erzeugung von Eiern und Geflügelfleisch	5	Wahl	Grashorn	D	1 Sem.	schriftlich	4704-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Qualitätsmanagement bei der Erzeugung von Eiern und Geflügelfleisch 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Michael Grashorn 	<ul style="list-style-type: none"> Vorlesung mit Übung u. Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2

Notensystem

	Neues Notensystem			Vorheriges Diplom-Notensystem	
	grades		grade-points	Note	
hervorragende Leistung	<i>very good</i>	A	4,0	1,0	sehr gut
		A-	3,7	1,3	
eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt	<i>good</i>	B+	3,3	1,7	gut
		B	3,0	2,0	
		B-	2,7	2,3	
eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht	<i>medium</i>	C+	2,3	2,7	befriedigend
		C	2,0	3,0	
		C-	1,7	3,3	
eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt	<i>pass</i>	D+	1,3	3,7	ausreichend
		D	1,0	4,0	
eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt	<i>fail</i>	F	0	4,3	nicht ausreichend
				4,7	
				5,0	

Kredit- und Leistungspunktesystem

1. Gewichtung der Studienleistungen gemäß dem damit verbundenen Arbeitsaufwand
→ *credits* (Anrechnungspunkte)
2. Benotung der Studienleistungen
→ *grade points* (Notenpunkte)
3. Jede Studienleistung (Modul) geht entsprechend seiner Gewichtung und Benotung in die Endnote ein
→ *credit points* (Leistungspunkte)

Zur Ermittlung der *credit-points* werden die *credits* mit den jeweiligen *grade-points* multipliziert:

$$\text{credits} * \text{grade-points} = \text{credit-points}$$

Zur Gesamtbewertung wird der *grade point average* (*GPA*) ermittelt. Der *grade point average* wird aus dem Durchschnitt der in den Prüfungen der Module erzielten *grade points* gebildet:

$$\sum \text{der credit-points} / \sum \text{der credits} = \text{GPA}$$

Bei der Bildung des *grade point average* wird auf die erste Stelle hinter dem Komma mathematisch gerundet.

Der *total grade* lautet bei einem *grade point average*

zwischen 4,0 und 3,5 = very good

zwischen 3,4 und 2,5 = good

zwischen 2,4 und 1,5 = medium

zwischen 1,4 und 1,0 = pass

Etwaige zusätzlich geprüfte Module gehen nicht in die Berechnung des *total grade* ein.

UMRECHNUNGSTABELLE ALTES AUF NEUES NOTENSYSTEM

	Neues Notensystem		Altes Notensystem		
	<i>grades</i>	<i>grade-points</i>	Note		
hervorragende Leistung	<i>very good</i>	A	4,0	1,0	sehr gut
			3,9	1,1	
			3,8	1,2	
		A-	3,7	1,3	
			3,6	1,4	
			3,5	1,5	
eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt	<i>good</i>		3,4	1,6	gut
		B+	3,3	1,7	
			3,2	1,8	
			3,1	1,9	
		B	3,0	2,0	
			2,9	2,1	
			2,8	2,2	
		B-	2,7	2,3	
			2,6	2,4	
	2,5	2,5			
eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht	<i>medium</i>		2,4	2,6	
		C +	2,3	2,7	
			2,2	2,8	befriedigend
			2,1	2,9	
		C	2,0	3,0	
			1,9	3,1	
			1,8	3,2	
		C-	1,7	3,3	
			1,6	3,4	
	1,5	3,5			
eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt	<i>pass</i>		1,4	3,6	
		D+	1,3	3,7	
			1,2	3,8	
			1,1	3,9	
		D	1,0	4,0	
eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt	<i>fail</i>	F	0	4,3	nicht ausreichend
				4,7	
				5,0	

Blockzeiten im Studienjahr 2010/2011

	Block	Zeitraum
Wintersemester	1	18.10. – 10.11.2010
	2	11.11. – 03.12.2010
	3	06.12. – 12.01.2011
	4	13.01. – 07.02.2011
	5	08.02. – 02.03.2011
Sommersemester	6	04.04. – 28.04.2011
	7	29.04. – 23.05.2011
	8	24.05. – 17.06.2011
	9	20.06. – 13.07.2011
	10	14.07. – 05.08.2011

Die geblockten Module finden in der Regel in der Zeit von 14 bis 18 Uhr statt. Ort: siehe Vorlesungsverzeichnis und Aushänge in den betreffenden Instituten.

Blockplan

Eine Übersicht über die Lage aller geblockten Module der Fakultät (siehe folgende Seiten) ist auch als Einzelblatt am Dekanat der Fakultät für Agrarwissenschaften erhältlich!

Blockplan für das Sommersemester 2011 - Blocked Modules Summer Semester 2011

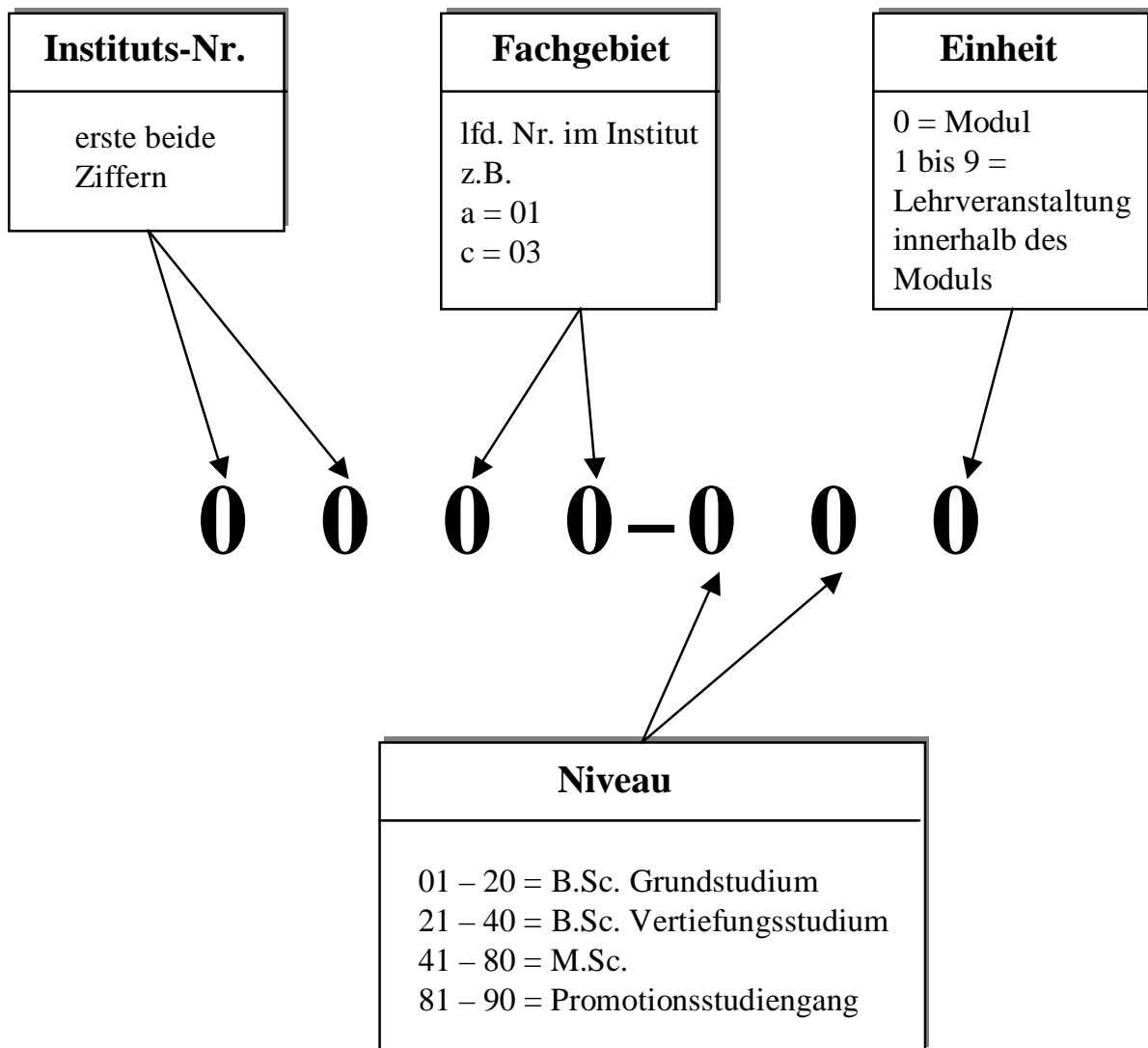
Stand: 03.03.2011

● = Pflicht/Compulsory ◐ = Wahlpflicht/Semi-elective ⊗ = Profil/Profile ○ = Wahl/Elective VB◐ = Vorbildungsabhängiges Wahlpflichtmodul/ Semi-elective

Blockperiode / Period	6 (17 Tage/days)	7 (17 Tage/days)	8 (17 Tage/days)	9 (16 Tage/days)	10 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
	04.04. - 28.04.2011	29.04. - 23.05.2011	24.05. - 17.06.2011	20.06. - 13.07.2011	14.07. - 05.08.2011	
B. Sc. Agrarbiologie	⊗ 4502-210 (Mosenthin) Angewandte Futtermittelkunde			⊗ 4602-220 (Hölzle) Mikrobiolog. Qualitäts- sich. u. Hygienekontrolle		
B. Sc. Agrarwissen- schaften	◐ 4502-210 (Mosenthin) Angewandte Futtermittelkunde	◐ 4701-220 (Stefanski) Nutztiersystem- management - Schwein	◐ 4501-220 (Rodehuts.) Nutztiersystem- management - Rind	◐ 4703-210 (Bessei) Nutztiersystemmanage- ment - Kleintierhaltung		
	◐ 4301-220 (Hoffmann) Fachkommunikation	◐ 4301-210 (Hoffmann) Bildungs- und Projektarbeit		◐ 4602-220 (Hölzle) Mikrobiolog. Qualitäts- sich. u. Hygienekontrolle ◐ 4301-230 (Hoffmann) Beratungslehre		
B. Sc. NawaRo	⊗ 4301-220 (Hoffmann) Fachkommunikation			⊗ 4301-230 (Hoffmann) Beratungslehre		
M. Sc. Agrarwissen- schaften - Tierwissensch. u.a. FR	● 4602-420 (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre	◐ 4501-460 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	◐ 4702-510 (Bennewitz) Zuchtplanung und Zuchtpraxis i. d. ...	● 4701-470 (Stefanski) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte		◐ 4502-430 (Mosenthin) Meth. z. Analytik und Qualitätsbeur. v. Futter. ◐ 4602-430 (Hölzle) Spezielle Umwelt- und Tierhygiene - Proj.arb. ◐ 4602-440 (Hölzle) Spezielle Umwelt- und Tierhygiene – Lab.arb.
	◐ 4501-450 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Wiederkäuer		◐ 4701-490 (Stefanski) Verhaltensbiologie ◐ 4703-460 (Bessei)	○ 4703-430 (Bessei) Hippologie ◐ 4405-430 (Grimm)		
	◐ 4404-410 (Köller) Precision Farming		◐ 7301-410 (Rosenkranz) Bienen	Methoden des Precision Livestock Farming		
	◐ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	◐ 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS	● 3602-480 (Gerhards) Integrierter Pflanzen- schutz m. Übungen	○ 4601-420 (Amselgr.) Seminar zu klinischen Fallstudien		
M. Sc. Agrarbiologie - Nutztierbiologie	● 4702-520 (Bennewitz) Molekulargen. und biotechn. Meth. i. d. Nutztierwiss. (ungeblockt)					
	◐ 4501-450 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Wiederkäuer	◐ 4501-460 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	◐ 4701-490 (Stefanski) Verhaltensbiologie	◐ 4701-470 (Stephanski) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte		● 4602-490 (Hölzle) Spezielle Tierhygiene
M. Sc. Agrarbiologie -Landschaftsökologie	◐ 4701-500 (Stefanski) Forschungsmethoden der Neuroendokrinologie und Immunologie	● 3201-510 (N.N./ Schmieder) Vegetation Mitteleuropas II teilgeblockt! (im Gelände: 16.05. - 20.05.2011)	● 3201-520 (N.N./Schmieder) Naturschutz- und Naturschutzmanagement (zwei Teile im Gelände: 21.06.-25.06. + 24.07.-30.07.)			● 4701-420 (Stefanski) Umweltgestalt. und Genexpression
	◐ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms		◐ 3101-460 (Stahr) Boden- und Vegetationskar- tierung /Mapping Course: Soils and Vegetation ◐ 3802-420 (Sauerborn)	○ 3201-540 (Dieterich) Greek Summer School – Conservation Biology (in Greece: 26.6.-09.07.)		● 4701-450 (Stefanski) Projektarbeit z. Hormon- Leistungsregulation
M. Sc. Agribusiness		○ 4901-430 (Zeller) Rural Development Policy and Institutions		◐ 4701-470 (Stephanski) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte		

Blockperiode / Period Studiengang / Study Course	6 (17 Tage/days)	7 (17 Tage/days)	8 (17 Tage/days)	9 (16 Tage/days)	10 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
	04.04. - 28.04.2011	29.04. - 23.05.2011	24.05. - 17.06.2011	20.06. - 13.07.2011	14.07. - 05.08.2011	
M. Sc. AgEcon		● 4101-410 (Lippert) Environmental and Resource Economics	● 4201-410 (Grethe) Agricultural and Food Policy	● 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agricultural Trade		
M. Sc. AgriTropics	● 3803-470 (Asch) Interdisciplinary Practical Science Training	○ 4901-430 (Zeller) Rural Development Policy and Institutions	○ 4201-410 (Grethe) Agri- cultural and Food Policy	○ 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agricultural Trade	○ 4902-430 (Brock- meier) Food and Nutrition Security	
	● 3802-410 (Sauerborn) Ecology and Agroecosystems (B2!)	○ 3801-430 (Cadisch) Integrated Agricultural Production Systems	○ 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources	○ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy f. Rural Areas	○ 3803-430 (Asch) Ecophysiology of Crops in the T+S	
		○ 4801-410 (Valle Zárate) Genetic Resources and Animal Husbandry Systems	○ 4403-550 (Müller, J.) Postharvest Technology of Food and Bio-Based Prod. ○ 4801-420 (Valle Zárate) Promotion of Livestock ...	○ 4802-430 (Focken) Integration of Aquacult. in Agricult. Farm. Systems	○ 4602-450 (Hözlze) Food Safety a. Drinking Water Quality related to Zoonoses in the T+S	
M. Sc. Crop Sciences	● 3602-460 (Gerhards) Information Technologies..				○ 3603-500 (Zebitz) Exercises in Biological Pest Control	
	○ 4404-410 (Köller) Precision Farming			○ Pathogenes, Parasites, and their Hosts (Steidle)(4.-22.7.)		
M. Sc. EnviroFood	● 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	● 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS	● 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources	● 3103-460 (Streck) Environmental Science Project		
	● 3802-410 (Sauerborn) Ecology and Agroecosystems		● 4403-550 (Müller, J.) Postharvest Technology of Food & Bio-Based Prod.	● 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy for Rural Areas		
M. Sc. EnvEuro (first year)	● 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	● 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS	● 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources	● 3103-460 (Streck) Environmental Science Project		
	○ 3802-410 (Sauerborn) Ecology and Agroecosystems		● 4201-410 (Grethe) Agricultural and Food Policy	● 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy for Rural Areas		
M. Sc. OrganicFood					● 4801-460 (Valle Zárate) Organic Livestock Farming and Products	
M. Sc. Saiwam (Hohenheim)	● 3101-520 (Stahr) Inter- disciplinary Study Project unblocked! (First day: 18.04.2011)	● 3103-450 (Streck) Spa- tial Data Analys. with GIS	○ 3101-460 (Stahr) Mapping Course ...	● 4802-430 (Focken) Integration of Aquaculture in Agricult. Farming Systems	● 4901-410 (Birner) Qualitative Research Methods in Rural Development Studies	
		● 4901-430 (Zeller) Ru- ral Dev. Policy and Instit.				
M. Sc. Saiwam (Chiang Mai)	Intro duc- tion	● 3101- 510 (Stahr)	● 4901-460 (Zeller)	● 3703-420 (Wünsche)	● 4801-470 (Valle Zaraté)	● 4403-510 (Müller, J.)

Erklärung des Modulcodes



Tag Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 9					
9 - 10					
10 - 11					
11 - 12					
12 - 13					
13 - 14					
14 - 15					
15 - 16					
16 - 17					
17 - 18					

Vorlesungszeiten

WS 10/11	Fak. A+N	Beginn:	(42. KW) Montag, 18.10.2010
		Ende:	(5. KW) Samstag, 05.02.2011
		2. Sem.hälfte	beginnt mit KW 49
		Blockende B5	Mittwoch, 02.03.2011
WS 10/11	Fak. W	Beginn:	Montag, 18.10.2010
		Ende:	Samstag, 12.02.2011
SS 11	Fak. A+N	Beginn Block B6	Montag, 04.04.2011
		Beginn:	(14. KW) Montag, 04.04.2011
		Ende:	(28. KW) Samstag, 16.07.2011
		Ende Block B10	Freitag, 05.08.2011
	Fak. W	Beginn:	Dienstag, 26.04.2011
		Ende:	Samstag, 30.07.2011

Weihnachtsferien 2010/11: 27.12.2010 – 08.01.2011 (Blöcke: 24.12. – 08.01.)

Osterfeiertage 2011: 22. – 25.04.2011

Pfingstferien 2011: 14.06.2011 – 18.06.2011 (Ausnahme: Exkursionen+Block 8+9)

Der “Dies Academicus” (*Termin noch nicht bekannt*) ist außerdem vorlesungsfrei!

Prüfungen der Fakultät A im Wintersemester 10/11

Anmeldefrist für Prüfungen: entsprechend dem Aushang am Prüfungsamt

B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1: KW 6 bis 8

B.Sc. und M.Sc.: Zeitraum 2: KW 11 bis 13

Prüfungen der Fakultät A im Sommersemester 11

Anmeldefrist für Prüfungen: entsprechend dem Aushang am Prüfungsamt

B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1: KW 29 bis 31

B.Sc. und M.Sc.: Zeitraum 2: KW 40 bis 41

Die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen hängen beim Prüfungsamt aus bzw. sind über das Internet einsehbar: (<https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html>).

Das Formular für die Anmeldungen zu den Prüfungen ist im SIZ erhältlich.